

Veränderungen im Vorstand der Volksbank

Wie geplant wird Christa Bader Ende Juni 2025 ihren Posten im Vorstand der Volksbank Hochrhein abgeben. Ihr Nachfolger wird Peter König.

WALDSHUT-TIENGEN Eine Veränderung steht der Volksbank Hochrhein ins Haus: Zum 1. Juli 2025 wird Christa Bader, zuständig für das Ressort Markt und Vertrieb, ihr Vorstandsamt abgeben. Ihr Nachfolger ist Peter König, bisher Bereichsleiter Vorstandsstab. Wie Bader ist König in der Region durch sein berufliches und ehrenamtliches Engagement bekannt. Es ist eine seit Langem geplante Veränderung, heißt es in einer Mitteilung der Volksbank.

Die Entscheidung des Aufsichtsrats fiel einstimmig aus, wie dessen Vorsitzender Jan Tschentscher darstellt und betont, „dass der Aufsichtsrat dabei weiterhin auf ein kompetentes Duo im Vorstand setzt“. In diesem Zuge sei auch der Vertrag mit Stefan Aust, im Vorstand für den Bereich Produktion und Steuerung verantwortlich, vorzeitig um fünf Jahre verlängert worden. Der 46-Jährige gehört seit drei Jahren dem Vorstand an.



Peter König

Christa Bader (64) war Anfang 2023 in den Vorstand aufgestiegen – als erste Frau. Ihr Engagement war auf Zeit angelegt. Nun sei mit ihr eine Vertragsverlängerung bis 30. Juni vereinbart worden. „Nach mehr als 40 Jahren engagierter und verantwortungsvoller Tätigkeit für die Volksbank Hochrhein ermöglicht dies Christa Bader die aktive Mitgestaltung ihrer, für den Juni 2025 terminierten, letzten Vertreterversammlung“, heißt es in der Mitteilung.

Peter König ist seit seinem Ausbildungsbeginn im August 1985 für die Genossenschaftsbank aktiv. Nach Stationen im Kreditgeschäft trug er als Prokurist in den vergangenen knapp 25 Jahren Verantwortung. So leitete er viele Jahre die Bereiche Marketing und Vertrieb. Seit mehr als zehn Jahren ist er verantwortlich für die Koordination der Gremienarbeit. Die Volksbank-Hochrhein-Stiftung leitet er als Vorstandsmitglied seit 2008. **Markus Baier**